

# Sean Paul Oberhausen

## „Bring It“ Tour 2025

Jamaikas erfolgreichster Musikexport und Kulturbotschafter:  
Dancehall-Weltstar Sean Paul mit einer Zusatzshow in Oberhausen!

Mit unzähligen Hits und Tourneen in über 120 Ländern gilt Sean Paul als Jamaikas absoluter Top-Musikexport und als größter Weltstar, den die „kleine Insel mit dem großen Sound“ bisher hervorgebracht hat. Unter dem vollständigen Namen Sean Paul Henriques 1973 in Kingston geboren, erobert der Dancehall-Deejay (wie ein Mikrofon-Controller in Jamaica genannt wird) seit seinem Durchbruch in den späten 90er Jahren dank Hits wie u.a. „Gimme The Light“, „Get Busy“ „No Lie“ „Temperature“ und „Bring It“ die weltweiten Charts, ist gefragter Kollaborationspartner für Weltstars wie Beyoncé und Dua Lipa und seit 2022 selbst gefeierter TV-Star. Drei Jahrzehnte nach seinem Durchbruch gibt es keinerlei Anzeichen dafür, dass sich Sean Pauls Popularität irgendetwas ändern könnte. Im Rahmen seiner „Bring It“ Tour kommt er im Juni 2025 nach Hannover, Köln und Stuttgart.

Seans Einstieg in die internationale Musikszene gelingt ihm 1997 mit seinem Song „Infiltrate“, auf den im Jahr 2000 die Veröffentlichung seines Debütalbums „Stage One“ folgt, das die Dancehall-Hits „Deport Them“, „No Bligh“ und „Hot Gal Today“ (mit dem Sänger Mr. Vegas) enthält. Seinen ersten internationalen Hit landet Sean 2001 mit „Gimme the Light“, der 2002 von „Get Busy“, seinem ersten Nummer 1 Erfolg, übertroffen wird. Mit seinem zweiten Album „Dutty Rock“ gelingt Sean Paul schließlich nichts weniger als die Neudefinition von Dancehall-Musik. Das Album enthält vier Top-15-Billboard-Hits – darunter „Like Glue“ und „I'm Still In Love With You“ feat. Sasha – und gewinnt einen Grammy für das beste Reggae- Album. Im selben Zeitraum verhilft Sean mit seiner Stimme Stars wie Beyoncé („Baby Boy“), Blu Cantrell („Breathe“) und Busta Rhymes („Make It Clap“) zu weltweiten Hits – ein Beleg dafür, dass sein Talent auf kein Genre beschränkt ist.

Mit der Veröffentlichung von „Trinity“ in 2005 bricht Sean Paul schließlich alle Rekorde debütiert auf Platz 5 und erreicht schnell Platinstatus. Mit „Temperature“ wird Sean Paul zum internationalen Star und erreicht die Top 10 in Kanada und Frankreich sowie die Top 20 in Australien und Großbritannien.

Mit seinen nachfolgenden Veröffentlichungen von „Imperial Blaze“ aus dem Jahr 2009 bis „Scorcha“ von 2022 gelangen ihm konstante Charterfolge in jedem erdenklichen Markt und über sämtliche Genregrenzen hinweg: Von Pop („No Lie“ mit Dua Lipa; „Cheap Thrills“ mit Sia; „Rockabye“ mit Clean Bandit) über EDM („Come To Me“ mit Major Lazer, „Mad Love“ mit Dave Guetta & Becky G) bis hin zu Latin („Contra La Pared“ mit J Balvin). Für den Platin-Crossover Erfolg „Niña Bonita“ werden Paul und sein Partner Feid bei den 2024er Latin AMAs für die ‚Beste Zusammenarbeit‘ ausgezeichnet und im selben Jahr erhält „No Lie“

in Brasilien für seine Verkäufe den Diamant-Status – und Core-Dancehall-Hits wie ‚Bring It‘ (auf Dave Kellys klassischem Showtime-Riddim), „Go Down Deh“ (eine in Zusammenarbeit mit Spice & Shaggy) belegen, dass Sean bei allen Erfolgen auch seine musikalischen Wurzeln weder vergessen noch verlernt hat. Mit seiner Rolle als „Coach Advisor“ von Gwen Stefani in der 22. Staffel von „The Voice“ wird er 2022 auch zum TV-Star.

In den 2020er Jahren wird Sean Pauls Status als weltweit führender Vertreter von „Brand Jamaica“ auch von der jamaikanischen Regierung offiziell mit einem „Order of Distinction“ (2019) gewürdigt, doch sein Status als internationale Musikikone ist ihm durch seine Jahrzehnte umfassende Karriere voller Auszeichnungen, Chart-Hits und einer weltweiten Fangemeinde ohnehin längst sicher.